

Chef vom Dienst:  
42 800/2971 (Durchwahl)  
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,  
Samstag 10 bis 17 Uhr,  
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,  
übrige Zeit: Tonband

# rathauskorrespondenz

gegründet 1861



Verlags- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,  
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Fred Vovrousek, Verlags- und Herstellungsort Wien,  
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt

Freitag, 12. Februar 1988

Blatt 254

## Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

### Kommunal/Lokal:

- Mieterbetreuungslokal im Rabenhof eröffnet (255)
- Automatische Transportanlage für das SMZ-Ost (256)
- Terminvorschau vom 15. bis 28. Februar 1988 (258)
- Fahrbahneinengung auf der Prater Hochstraße (nur FS: 11.2.)
- Fabrikshalle wird gesprengt (nur FS)
- Faschingsumzüge: Straßenbahn eingestellt (nur FS)

### Wirtschaft:

- ÖCAD: High-Tech-Impulse für die Wiener Wirtschaft (257)

## **Mieterbetreuungslokal im Rabenhof eröffnet**

Wien, 12.2. (RK-KOMMUNAL/LOKAL) Im Rabenhof im 3. Bezirk, mit 1.173 Wohnungen eine der größten Wohnhausanlagen der Stadt Wien aus der Zwischenkriegszeit, wurde Donnerstag abend in Vorbereitung einer Generalsanierung der Anlage ein Mieterbetreuungslokal eröffnet. Es soll eine für die Bewohner leicht erreichbare Beratungsstelle sein, von der auch Impulse für eine aktive Mitwirkung der Mieter am Sanierungsgeschehen ausgehen sollen. An der Eröffnung nahm auch Wohnbaustadtrat Rudolf EDLINGER teil.

Trotz teilweiser Instandsetzungen in den vergangenen Jahren wurde eine Generalsanierung des Rabenhofes dringend notwendig. Der tatsächliche Sanierungsbedarf wird derzeit erhoben. Damit und mit der künftigen Mieterbetreuung beauftragt wurde eine gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft. Eingerichtet ist das Büro der Mieterbetreuung in Wien 3, Baumgasse 33-37/Stiege 34/Tür 1 und 4. Es ist Montag und Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 19 Uhr und Freitag von 9 bis 15 Uhr geöffnet und unter der Telefonnummer 73 03 81 erreichbar.

Der Rabenhof (zwischen 1931 und 1934 „Austerlitz-Hof“) umfaßt 1.173 Wohnungen mit mehreren, bogenförmig verlaufenden Höfen. Eine starke Höhendifferenzierung (unter anderem ein freistehendes Turmhaus) sowie künstlerische Details zählen zu den Charakteristika dieser Anlage. Eine Zentralwäscherei, ein Kindergarten, eine Kinderzahnklinik, ein Krankenkassenlokal, ein Arbeiterheim, ein Kinderambulatorium, ein Parteilokal, eine Bibliothek und mehrere Geschäftslokale zählen zu den für den damaligen Gemeindebau typischen sozialen und infrastrukturellen Einrichtungen.

Morgen, Samstag, wird um 9.30 Uhr das Mieterbetreuungslokal für die größte kommunale Wohnhausanlage der Zwischenkriegszeit, den Karl-Marx-Hof im 19. Bezirk, in der Geistingergasse 1/Stiege 1/Tür 3 durch Wohnbaustadtrat Edlinger eröffnet. (Schluß) ah/gg

## Automatische Transportanlage für das SMZ-Ost

Stacher: Neubau im Termin- und Kostenplan

Wien, 12.2. (RK-KOMMUNAL) Die Bauarbeiten für das Krankenhaus im Sozialmedizinischen Zentrum Ost in der Donaustadt laufen genau nach dem Terminplan. Auch die vom Wiener Gemeinderat genehmigten Kosten von 5,25 Milliarden Schilling (ohne Einrichtung) konnten gehalten werden. Das teilte Gesundheits- und Spitalsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER Freitag der „RATHAUSKORRESPONDENZ“ mit. Der Bauausschuß für den Neubau des SMZ-Ost genehmigte in seiner letzten Sitzung nun auch ein automatisches Transportsystem für das Krankenhaus.

Der Terminplan sieht vor, daß die erste Ausbaustufe mit 544 Betten und den entsprechenden Ambulanzbereichen sowie den erforderlichen Ver- und Entsorgungseinrichtungen ab April 1992 zur Verfügung steht. Die zweite Ausbaustufe mit 256 Betten und den dazugehörigen Ambulanzbereichen wird 1994 fertiggestellt werden. Von den Kosten von 5,25 Milliarden Schilling (ohne Einrichtung) sind bis Ende 1987 knapp 750 Millionen Schilling aufgewendet worden. Insgesamt sind bereits Leistungen in einem Ausmaß von rund 2,5 Milliarden Schilling beauftragt. Noch in diesem Jahr soll, wie Stadtrat Stacher erklärte, entschieden werden, ob und wann die dritte Ausbaustufe, eine Psychiatrische Abteilung mit 180 Betten und den erforderlichen Untersuchungs- und Behandlungsräumen, errichtet wird.

Die Entscheidung für ein automatisches, schienenungebundenes Transportsystem fiel im Bauausschuß einstimmig. Das System soll die Versorgung und die Entsorgung sämtlicher Güter (Speisen und schmutziges Geschirr, saubere und Schmutzwäsche, Müll, Matratzen, Pölster und Decken, Apotheken- und Sterilgüter) nach einem genau festgelegten Zeitplan übernehmen. Es wird voraussichtlich 40 Transportwagen und 740 Transportcontainer umfassen und von der zentralen Leitwarte aus überwacht werden.

Der von einem Akkumulator betriebene Transportwagen fährt unter einen beladenen und an einer bestimmten Stelle wartenden Container — zum Beispiel mit reiner Wäsche —, nimmt ihn „huckepack“ und fährt dann — automatisch gesteuert — horizontal entlang einer im oder am Boden verlegten Steuerleitung bis zum gewünschten Aufzug. Er holt sich den Aufzug, fährt in das Zielgeschoß, öffnet die Aufzugstüren und stellt den Container im Ver- und Entsorgungsraum in den Bettenhäusern ab. Ein Ankunftssignal informiert das Personal, daß die Wäsche abzuholen ist. Aus dem Ver- und Entsorgungsraum wird dann der Container, der selbst auch Räder hat, vom Personal zum Zielpunkt gefahren. Das Transportfahrzeug holt sich in der Zwischenzeit einen anderen, an einer bestimmten Stelle „geparkten“ Container — zum Beispiel mit schmutzigem Geschirr — und bringt ihn automatisch in den Küchenbereich.

Nach jedem Transport von unreinen Gütern (Geschirr, Schmutzwäsche oder Müll) werden die Container in einer Waschanlage automatisch gereinigt und mit 85 Grad heißem Wasser desinfiziert. Dabei werden aus Gründen des Umweltschutzes keine chemischen Desinfektionsmittel verwendet.

Ein großer Vorteil dieses Transportsystems liegt darin, daß bei Ausfall eines Transportwagens dieser leicht aus der Transportspur gezogen und der Container vom Personal weitergeführt werden kann. Das gesamte andere System wird durch den Ausfall nicht beeinträchtigt, sondern bleibt voll funktionsfähig. Die horizontale und vertikale Verteilung der Güter erfolgt übrigens unbemerkt von Patienten und Besuchern.

Das Krankenhaus im SMZ-Ost ist das erste Spital in Österreich, in dem ein solches Transportsystem installiert wird. Die Kosten dafür werden voraussichtlich etwa 50 Millionen Schilling betragen. (Schluß) sc/gg

## **ÖCAD: High-Tech-Impulse für die Wiener Wirtschaft**

**Umfassendes Leistungsangebot durch enge Zusammenarbeit mit Dataservice**

Wien, 12.2. (RK-WIRTSCHAFT) Sehr viele kleine und mittlere Industriebetriebe Österreichs haben einen Nachholbedarf an moderner Technologie. Dieser Umstand wird sich bei einem Anschluß an die Europäische Gemeinschaft besonders nachteilig auswirken. Durch den Erwerb der „ÖCAD — Österreichische Gesellschaft für computerunterstütztes Konstruieren und Fertigen“ stellt die Wiener Holding der mittelständischen Wirtschaft ein Unternehmen zur Verfügung, das auf den Sektoren Technologietransfer, Modernisierung etc. eine breite Leistungspalette anzubieten hat. Die ÖCAD soll auch den Brückenschlag zwischen Lehre und Forschung ermöglichen, erklärte der Generaldirektor der Wiener Holding, Dkfm. Dr. Ernst KRAUS, auf einer Pressekonferenz.

Die ÖCAD wird sich nicht allein auf Beratung beschränken, sondern Projekte — auch als Generalunternehmer — bis zur „Schlüsselübergabe“ abwickeln, gab der Geschäftsführer der neuen Holding-Tochter, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. DDr. Helmut DETTER bekannt. Schon derzeit laufen einige vielversprechende Vorhaben, man wird das Personal aufstocken.

Die ÖCAD wird sehr eng mit der DATASERVICE, einer Tochter der Zentralsparkasse, zusammenarbeiten. Damit werde es möglich, der Wirtschaft — und da besonders jener der Bundeshauptstadt — eine umfassende Leistungspalette anzubieten, erklärte der Generaldirektor-Stellvertreter der Zentralsparkasse, Dr. Alfons HAIDEN. Die ÖCAD wird den technischen, die DATASERVICE den kommerziellen Part übernehmen.

Ein erstes Ergebnis dieser Zusammenarbeit liegt schon vor. In rund 40 Veranstaltungen wird die Zentralsparkasse ab nächster Woche Produzenten und Händler über die am 1. Juli dieses Jahres in Kraft tretende Produkthaftpflicht informieren. Die ÖCAD ist in diese Information eingeschaltet. (Schluß) wh/bs

**Terminvorschau vom 15. bis 28. Februar 1988**

Wien, 12.2. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 15. bis 28. Februar hat die „RATHAUSKORRESPONDENZ“ vorläufig folgende Termine vorgemerkt (Änderungen vorbehalten):

**MONTAG, 15. FEBRUAR:**

9.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bildung, Jugend, Familie und Soziales  
10.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Edlinger an Herbert Wimmer (Arb.-Zi, Edlinger)  
11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)

**DIENSTAG, 16. FEBRUAR:**

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)  
14.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Gesundheits- und Spitalswesen  
14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Verkehr und Energie

**MITTWOCH, 17. FEBRUAR:**

10.00 Uhr, Eröffnung der Freizeitmesse durch StR. Häupl (Messegelände)  
15.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Dr. Pasterk an Johannes Leo Gruber, Christiane Feldmann-Räntz, Wilhelm Heidenhofer, Prof. Johanna Jonas-Lichtenwallner, Obmann Friedrich Schindl (Steinerner Saal I, Rathaus)

**FREITAG, 19. FEBRUAR:**

11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Sallaberger „Gürtelkommission“ (Wiener Bundesstraßen AG, Mezzanin, 1, Vorlaufstraße)

**MONTAG, 22. FEBRUAR:**

10.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Finanzen und Wirtschaftspolitik  
11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP  
18.00 Uhr, Veranstaltung im Rahmen des Fonds für Internationale Beziehungen (Wappensaal, Rathaus)

**DIENSTAG, 23. FEBRUAR:**

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters  
17.00 Uhr, Überreichung von Diplomen an das Wiener Kontingent von UNO-Soldaten, Rotation März 1988 — Cypern durch Vbgm. Smejkal (Steinerner Saal, Rathaus)

**MITTWOCH, 24. FEBRUAR:**

14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung an Prof. Edeltraud Brexner-Nowotny, Sepp Jahn u. Mag. Leon Sliwinski (Steinerner Saal, Rathaus)

**DONNERSTAG, 25. FEBRUAR:**

9.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Personal  
10.00 Uhr, Eröffnung Kindertagesheim 19, Weinberggasse 60 durch Vbgm. Smejkal  
11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Hatzl „Verkehrssicherheit“ (PID)  
15.00 Uhr, Info-Tag der Kranken- bzw. Med.-techn. Schulen im Jugendzentrum 15, Hollergasse 22-26 mit StR. Stacher

**SONNTAG, 28. FEBRUAR:**

Familiensonntag  
(Schluß) red/gal